





KOSTENLOSE SERVICES DER HWK-UNTERNEHMENSBERATUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Titel-Story dieser Ausgabe des DHB-Magazins geht es um die Themen Betriebsübergabe und Nachfolge. Dazu stellen wir Ihnen die Aufgaben unserer Nachfolgelotsin, die kostenlosen Leistungen der Unternehmensberatung der Handwerkskammer Dortmund sowie Kfz-Meister Andreas Grund aus Bochum vor, der vor zwei Jahren den Betrieb seines Chefs übernommen hat.

Übrigens, kennen Sie schon den digitalen Newsletter der Handwerkskammer Dortmund? Er bündelt Informationen zu den Beratungsangeboten sowie zu spannenden Workshops und Veranstaltungen der HWK Dortmund – alles selbstverständlich kostenfrei. Über den folgenden Link können Sie sich hierzu anmelden: hwk-do.de/newsletter

Das DHB sprach mit Heike Marzen, Geschäftsführerin der GABOR LEISTEN Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund, über die Zusammenarbeit mit der HWK Dortmund. Auf Seite 10 gratulieren wir allen Handwerker*innen aus dem Kammerbezirk, TECHNISCHE UNTERNEHMENSBERATUNG die in 2022 ein Meisterjubiläum begangen haben.

In dieser Ausgabe lernen Sie außerdem das Kommunikations-Team der Handwerkskammer Dortmund kennen. Von der klassischen Pressearbeit bis hin zur Entwicklung und Durchführung von Marketingkampagnen bedient das Team Kommunikation eine große Bandbreite an Instrumenten und Themen. Zu den Aufgaben gehört auch die Redaktion des neuen DHB-Magazins.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen.

Su /esh

ABTEILUNGSLEITER BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND HWK DORTMUND

DHB 02.2023 hwk-do.de

KAMMERREPORT

- 6 Rund gelaufen: Zukunft mit Profil
- 8 Interview mit Heike Marzen, GF der Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund
- **10** Meisterjubiläen in 2022
- **11** Intensiver Austausch mit dem Kreis Unna / Fachkräftetag 2023
- **12** Mach ma< Pause! Rätsel, Cartoons und Verlosung
- **14** Ausstellung Photo.Award / HWK-Ausbildungssiegel: Top-Betriebe gesucht



Der Fachkräftemangel ist ein zentrales Thema im Handwerk. Manch ein Betriebsinhaber denkt deshalb über Leiharbeit nach.



POLITIK

- **16** Mehr Personal durch Leiharbeit, ARGE oder Kollegenhilfe
- **19** Schlechter bezahlte Leiharbeiter müssen Ausgleich bekommen
- **20** DFV kritisiert Maßnahmen in Land- und Ernährungswirtschaft
- 22 Zentrale Probleme angehen
- **24** Wollseifer feierlich verabschiedet

र्िंट्र

BETRIEB

- 26 eAU: Arbeitgeber sind am Zug
- 29 Die Krux mit der Künstlersozialabgabe
- **30** Bundesregierung will den Smart-Meter-Ausbau beschleunigen
- **32** Kostenlose Tipps für ein modernes Ausbildungsmarketing
- **34** Angebote für den Girls'Day und Boys'Day ins Radar eintragen
- **35** Weiterbildungsstipendium wird aufgestockt
- **36** E-Books: Die eigene Bibliothek immer dabei

S 4 DHB 02.2023 hwk-do.de



- **40** Alte Pick-up-Player im neuen Gewand
- 42 Pick-ups in der Marktübersicht



- 43 Miss und Mister Handwerk 2023
- **44** Im 4/4-Takt auf dem Weg in die Techno-Charts

KAMMERREPORT

- **48** Dreikönigstreffen: Energiesystem modernisieren
- 54 Bildungs- und Beratungsangebote
- **56** Gemeinsam für ein starkes Handwerk
- **58** HWK in den sozialen Medien und Rätsellösungen

Impressum



Gemeinsam für ein starkes Handwerk: Das Team Kommunikation der HWK Dortmund stellt sich vor.





Ihr PLUS auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere betriebliche Krankenversicherung für Mitarbeitende.

Eine betriebliche Krankenversicherung von SIGNAL IDUNA kann für Ihr Unternehmen einen großen Unterschied machen. Investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden mit Vorteilen für beide Seiten. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.

Rund gelaufen: Zukunft mit Profil

ERFOLGREICHE BETRIEBSNACHFOLGE BEI REIFEN SEYFERT IN BOCHUM

Text: Anke Degeler_

ndreas Grund ist sein eigener Chef. Vor zwei Jahren hat der Kfz-Meister den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und erfolgreich das Unternehmen Reifen und Autoservice Seyfert in Bochum übernommen.

Fast 100 Jahre und drei Generationen lang lag der Betrieb in Familienhand. 1929 wurde er von Herbert Seyfert als »Dampfvulkanisierungsanstalt« mit dem Schwerpunkt der Reparatur von Kautschukreifen gegründet. Handwerksmeister Seyfert übergab das Unternehmen 1979 an Tochter Erika und Schwiegersohn Hans Rose, die wiederum 1993 an ihren Sohn Dietmar und dessen Frau Gudrun. Seit April 2021 steht der 44-jährige Andreas Grund an der Spitze des Traditionsbetriebs mit zehn Mitarbeitern, dessen Hauptgeschäft heute Kfz-Services und natürlich alles rund um Reifen ist. Tausende Reifenwechsel sind an der Hattinger Straße 174 bereits über die Bühne gegangen – auch bei LKWs, Motorrädern, seltenen Oldtimern oder Modellen wie Lamborghini und Ferrari.

Für die Übernahme hat sich der sympathische Kfz-Meister und ehemalige Leiter der PKW-Abteilung auch deshalb entschieden, weil er sich seit über 20 Jahren in dem Betrieb sehr wohlfühlt. »Wir haben ein tolles Team, außerdem kenne ich die Werkstatt, die Arbeitsabläufe und Strukturen und konnte einen großen Stammkundenkreis gleich mit übernehmen.«

Zum Ex-Chef hatte der gebürtige Chemnitzer immer ein gutes Verhältnis, so dass auch die »freundschaftliche Übernahme« gut funktioniert habe. Begleitet wurde der über einjährige Prozess vom Team der Unternehmensberatung der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Andreas Grund wurde zum Beispiel mit Blick auf Finanzierung und Fördermittel beraten und auf Bankgespräche vorbereitet: »Ohne diese Hilfe hätte es mit Sicherheit nicht so gut

geklappt«, so der gelernte Zweirad- und Kfz-Mechaniker, dessen Familie beim Schritt in die Selbstständigkeit immer hinter ihm stand. Auch für Übergeber Dietmar Rose gab es Unterstützung von der HWK, unter anderem bei der Bewertung des Unternehmens sowie bei rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen.

ÜBERGEBER SENSIBILISIEREN. NACHFOLGER GEWINNEN.

Kiara Baethge ist Nachfolgelotsin bei der HWK Dortmund. Ihr Ziel ist es, Übergeber für eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema zu sensibilisieren, potentielle Nachfolger zu gewinnen, einen Nachfolgerpool aufzubauen und beide Gruppen in einem »Match« zusammenzubringen. Übergebern gibt sie vor allem eins mit auf den Weg: »Setzen Sie sich rechtzeitig mit dem Thema auseinander, denn die Betriebsübergabe an die nächste Generation erfordert viel Zeit. Von der Suche nach dem richtigen Nachfolger bis zur tatsächlichen Übergabe vergehen nicht selten Jahre. Diese Zeitspanne wird häufig unterschätzt. Vor allem dann, wenn es keinen Nachfolger im Betrieb oder in der eigenen Familie gibt. Mit ungefähr 55 Jahren sollten Sie mit den Vorbereitungen starten.«

Auch Handwerkern, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen, rät sie: »Bereiten auch Sie sich gut auf die Übernahme vor. Sie können zum Beispiel schon während des Besuchs der Meisterschule in einem Unternehmen mitarbeiten, das mittelfristig zur Übernahme ansteht.«

So wie Andreas Grund, der Reifen Seyfert von der Pike auf kennt und das Unternehmen jetzt sehr erfolgreich weiterführt, während Dietmar Rose und seine Frau Gudrun ihren wohlverdienten Ruhestand genießen. Grund hat sich inzwischen moderner für die Zukunft aufgestellt und einige Veränderungen vorgenommen. Dazu zählen nicht nur ein neuer Außenanstrich, neue Beleuchtung und Dienstkleidung mit Firmenlogo. Auch die Kfz-Services wurden weiter ausgebaut. In einer vorher ungenutzten Halle gibt es jetzt

S **6** DHB 02.2023 hwk-do.de

außerdem zwei neue Hebebühnen, eine davon speziell für Achsvermessungen auch an größeren Fahrzeugen wie Wohnmobilen oder Werkstattwagen.

Besonders am Herzen liegt es Andreas Grund, den Teamgeist im Unternehmen weiter zu fördern und jungen Menschen die Chance auf eine Ausbildung zu geben. Seit August 2022 bildet der Kfz-Meister aus und hofft, in diesem Sommer noch einen weiteren Lehrling einstellen zu können. Allen, die wie er ihr eigener Chef werden möchten, gibt er den Rat: »Bereite dich gut vor und nimm Kontakt zur Handwerkskammer auf, denn die beraten dich, stehen dir bei, geben dir Tipps und stellen wertvolle Kontakte her. Das war mir eine große Hilfe und hat mir den Schritt in die Selbstständigkeit wesentlich einfacher gemacht.«



NACHFOLGECENTER

Für potentielle Übernehmer stehen die Chancen gerade übrigens richtig gut: In NRW suchen zahlreiche Handwerksbetriebe eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Ob Businessplan, Finanzierungskonzept, Betriebsbewertung oder steuerrechtliche Fragen: Handwerker*innen erhalten zu ihrer Betriebsübernahme oder -übergabe umfassende Beratung vom Team der HWK Dortmund.

Kontakt

Nachfolgelotsin Kiara Baethge, nachfolge@hwk-do.de T 0231 5493-450 hwk-do.de/nachfolgecenter

DHB 02.2023 hwk-do.de S 7



Das Interview führte: Philipp Kaczmarek_

eike Marzen ist seit Oktober 2021 Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund. Das Handwerksblatt sprach mit der 46-Jährigen über die Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dortmund.

HB: Frau Marzen, wie sieht Ihre Aufgabe bei der Wirtschaftsförderung in Dortmund aus und wo haben Sie Berührungspunkte mit dem Handwerk in Dortmund?

Heike Marzen: Das Handwerk ist mit deutlich mehr als 4.000 Betrieben, 33.000 Beschäftigten und einem Umsatz von mehr als 3,3 Milliarden Euro einer der wichtigsten Wirtschaftsbereiche in Dortmund, ja vielleicht sogar der Wichtigste. Darum habe ich in meiner Aufgabe natürlich ständig Berührungspunkte mit dem Handwerk in Dortmund. Ich will an dieser Stelle nur zwei Punkte nennen: In der Wirtschaft fehlen nach wie vor an allen Ecken Fachkräfte und das wird sich nicht ändern, wenn wir künftig nicht mehr junge Leute für eine Ausbildung begeistern können. Wir müssen darum die Berufsorientierung an allen Schulformen verbessern, die Azubi-Mobilität erhöhen, auch Angebote für Azubi-Wohnen bereitstellen und das »Matching« zwischen potentiell Ausbildungsinteressierten und Betrieben weiter verbessern.

Alle Fragen rund um die Energieversorgung der Zukunft haben sehr viel mit Handwerk zu tun. Es gehört zum Job der Dachdecker, Solarpanels auf die Dächer zu bringen. Um stärker auf Sonnenenergie in Dortmund zu setzen, braucht das »Klima-Handwerk« allerdings Azubis. Ich begrüße es darum ausdrücklich, dass die Ausbildung zum Beispiel in Dachdeckerbetrieben jetzt auch noch finanziell attraktiver wird. Klimawende braucht starkes Handwerk! Dringend erforderlich, etwa für die gebäudetechnischen und Ausbauhandwerke, sind optimale One-Stop-Shops zur Vernetzung von Handwerk und weiteren beteiligten Personen wie Energieberatende, Genehmigungsbehörden und fördermittelgebende Stellen, um effizient und fachübergreifend zusammenarbeiten zu können. Daran arbeiten wir in Zusammenarbeit mit der zukünftigen kommunalen Klimaschutzagentur.

HB: Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund und der HWK Dortmund konkret aus?

Heike Marzen: Das Handwerk ist sowohl in unserem Ratsausschuss vertreten als auch im Beirat der Wirtschaftsförderung. Das heißt wir haben auch institutionell eine enge Zusammenarbeit. Daneben gibt es zahlreiche Projekte, wie die Digitale Lernfabrik auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Westhausen, das geplante Azubiwohnheim in Dortmund, Ausbildung im Quartier und vieles mehr.

Beispiel 1: Digitale Lernfabrik: Um Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen frühzeitig für die zunehmend digitalen Berufsbilder in Handwerk und Produktion zu sensibilisieren, entsteht auf der ehemaligen Zeche Westhausen die Digitale Lernfabrik Dortmund. Hier sollen die Nachfrage von Unternehmen nach qualifizierten Fachkräften und Lernangebote zur technischen und handwerklichen Berufsorientierung ergänzend zusammenkommen. Dazu wird ein Campus für Produktion, Ausbildung und Forschung entwickelt.

DHB 02.2023 hwk-do.de

Beispiel 2: Mit Blick auf ihre Berufsausbildung zeigen sich gerade Absolvent*innen mit Hauptschulabschluss oftmals verunsichert und entscheiden sich deswegen vermehrt für den Gang an ein Berufskolleg, jedoch ohne konkreten Berufswunsch. Hier parken wir unsere Nachwuchskräfte im Übergangssystem und bremsen Berufsbiographien aus. Dabei bietet ihnen die duale Ausbildung im Betrieb eine vielversprechende Perspektive für die Zukunft. Gleichzeitig herrscht in vielen Branchen ein Mangel an Fach- und Nachwuchskräften, sodass junge Talente dringend benötigt werden. Hier setzt das Projekt mit dem Fokus »Ausbildung im Quartier« gezielt an und vermittelt lokal zwischen Schüler*innen und Unternehmen. Mit dem lokalen Ansatz und dem persönlichen Kontakt der Betriebsakquisiteur*innen sowohl zu Schüler*innen als auch zu Unternehmen im Umfeld der jeweiligen Schule verbessern wir das »Matching«.

HB: Wie unterstützt die Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund Handwerksbetriebe in der Region?

Heike Marzen: Zunächst einmal unterstützen wir mit unserem kompetenten Team Gründungen und Wachstumsprozesse von allen Betrieben in Dortmund, natürlich auch dem Handwerk. Und dabei geht es selbstverständlich auch um Flächen zum Gründen und Wachsen. Hier beschreiten wir den » Dortmunder Weg«, das heißt trotz großer Flächenknappheit eine thematisch ausgerichtete Wirtschaftsflächenentwicklung voranzutreiben, zum Beispiel mit dem Energiecampus nördlich der Kokerei in Dortmund-Huckarde. Hier soll ein lebendiger Innovationscampus für Forschung, Produktion und Dienstleistungen rund um Energieformen und Technologien der Zukunft entwickelt werden. Und ich verstehe mich als Botschafterin des Handwerks, insbesondere um junge Menschen vom Wert und Sinn einer handwerklichen Ausbildung zu begeistern. Das ist mir ein Herzensanliegen. Das Handwerk ist systemrelevant!

HB: Welche drei Themen sind die Megathemen für die Wirtschaft in Dortmund?

Heike Marzen: Aus meiner Sicht sind es vier Megathemen, die vier »D´s«: Digitalisierung, Dekarbonisierung, Demografie und Deglobalisierung im Sinne von Neuordnung von Lieferketten. Daraus leiten sich letztlich alle zentralen Fragen und Herausforderungen ab: die möglichst klimaneutrale Energiewende, Fragen der Kreislaufwirtschaft, der Fachkräftemangel, Automatisierung und der Einsatz von Robotern oder sogenannte »Cobots«, regionale Lieferketten und letztlich auch strategische Standortfragen. Fasst man alles zusammen, geht es um Nachhaltigkeit und

um Zukunftsfestigkeit. Und da spielt das Handwerk eine sehr wichtige Rolle.

HB: Welche Großprojekte möchten Sie in den nächsten Jahren in Dortmund anschieben bzw. als Wirtschaftsförderung begleiten?

Heike Marzen: Da gibt es viele. Den Energiecampus habe ich schon erwähnt. Die Entwicklung der Speicherstraße im Dortmunder Hafen ist ein weiteres zentrales stadtentwicklungspolitisches und Wirtschaftsförderungs-Projekt, dem wir eine hohe Bedeutung beimessen, insbesondere für die Dortmunder Nordstadt. Hier sollen und können bis zu 5.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Die City-Entwicklung liegt mir auch sehr am Herzen. Hier müssen wir gemeinsam mit allen Partnern neue tragfähige Zukunftskonzepte entwickeln, die den veränderten Ansprüchen und Nutzungsprofilen der Menschen und Unternehmen gerecht werden. Und natürlich die großen Zukunftsprojekte Dortmunds, die immer auch wirtschaftsförderungsrelevant sind: Die Entwicklung der ehemaligen Flächen von Hoesch Spundwand hin zu einem modernen neuen Stadtquartier »Smart Rhino«, die Internationale Gartenausstellung und der Umbau des nördlichen Bahnhofumfelds.

»Klimawende
braucht
starkes
Handwerk!«

Heike Marzen,

Geschäftsführerin WiFö DO

KURZ UND KNAPP - PRIVAT

Was haben Sie für Hobbys?

Mein größtes und lebendigstes Hobby ist mein Hund, mit dem ich gerne lange Wanderungen unternehme. Und Indoor-Cycling – wobei es zu den guten Vorsätzen für das neue Jahr gehört, hier einmal wieder öfter in die Pedale zu treten.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Sei du selbst, denn andere gibt es schon.

Was ist Ihr Lieblingshandwerk?

Das gibt es nicht. Alle Handwerke sind wichtig, oftmals sogar lebenswichtig. Aber wenn Sie mich ganz persönlich fragen, gehe ich fast jeden Morgen sehr gerne zu meinem Lieblingsbäcker um die Ecke.

Kaufen Sie lieber im stationären Einzelhandel oder online?

Vorzugsweise stationär – sich von Waren inspirieren zu lassen, sie anzufassen, zu sehen und vor allem diese sofort mitnehmen zu können, das schlägt das Online-Erlebnis allemal.

Gehen Sie lieber ins Kino oder streamen Sie Netflix?Beides. Denn beides hat seine Berechtigung. Und seine Anlässe.

DHB 02.2023 hwk-do.de S 9 -

Die Handwerkskammer Dortmund gratuliert Handwerker*innen aus dem Kammerbezirk Dortmund, die in 2022 ein Meisterjubiläum begangen haben. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.



Zum Meisterjubiläum

EISERNER MEISTERBRIEF (65 Jahre / 1957)

Wilhelm Lissner Elektroinstallateur, Schwerte, 22. März

Hans-Joachim Dehn Maler, Dortmund, 28. März

Armin Ingenbleek Maler, Dortmund, 26. April

Helmut Bönninger Maler, Dortmund, 30. April

Franz Neitzel Tischler, Sprockhövel, 10. September

DIAMANTENER MEISTERBRIEF (60 JAHRE / 1962)

Klemens Beermann Fleischer, Rheine, 14. Februar

Ernst Sambale Fleischer, Lippstadt, 28. März

Gerhard Güttge Bäcker, Lemgo, 11. Mai

Franz-Josef Eickhoff Friseur, Warstein, 22. Mai

Reinold Kissing Gas- und Wasserinstallateur,

Dortmund, 27. Juni Anna Christina Siemer Damenschneiderin,

Horst Dietmar Boltzt Kraftfahrzeugmechaniker,

Warendorf, 6, Juli

Kraftfahrzeugmechaniker, Bönen, 3. August Heinrich Roperz

Schriftsetzer, Wenden, 3. Oktober

Heinz Merschulte Bäcker, Anröchte, 9. Oktober

Ernst Browatzki Bäcker, Witten, 9. Oktober

Wilfried Hentrich Kraftfahrzeugelektriker, Dortmund, 15. Oktober Horst Wagner Kraftfahrzeugelektriker, Dortmund, 15. Oktober

Wolfgang Schumann Kraftfahrzeugelektriker, Fröndenberg, 15. Oktober

Heinrich Sander Fleischer, Schloß Holte-Stukenbrock, 17. Oktober

GOLDENER MEISTERBRIEF (50 Jahre / 1972)

Udo Ludwig Friseur, Bochum, 20. Januar

Wilfried Biallas Gas- und Wasserinstallateur, Dortmund, 21. Januar

Richard Mecke Fleischer, Werne, 1. März

Friedhelm Wallesch Maler und Lackierer, Iserlohn, 9. März

Paul Griese Kraftfahrzeugelektriker, Münster, 23. März

Wilhelm Blomenkemper Kraftfahrzeugelektriker, Lünen, 11. April

Kurt Benfer Friseur, Arnsberg, 24. April

Johannes Hagenbrock Schlosser, Geseke, 5. Mai

Josef Mertens Bäcker, Warstein, 16. Mai

Johannes Meßling Maler, Velen-Ramsdorf, 19. Mai

Klaus Völkmann Kraftfahrzeugelektriker, Dortmund, 20. Juni

Josef Walter Epping Fleischer, Anröchte, 23. Juni

Willy Dewender Fleischer, Bochum, 29. Juni

Harald Schulte Schornsteinfeger, Hagen, 7. August Helma Robert Friseurin, Aachen, 14. August

Horst Bäcker Schlosser, Versmold, 23. August

Ulrich Hübner Augenoptiker, Unna-Königsborn, 30. August

Wilhelm Erich Klemmt Maler und Lackierer, Schwerte, 5. September

Gisbert Kamps Gas- und Wasserinstallateur, Dortmund, 4. Oktober

Peter ABheuer Kraftfahrzeugmechaniker, Arnsberg, 13. Oktober

Johannes Beine Elektroinstallateur, Lippetal, 25. Oktober

Horst Grunert Gas- und Wasserinstallateur, Hagen, 23, November

Arno General Zimmerer, Halle/Westfalen, 27.

Peter Karbstein Maler und Lackierer, Schwerte, 5. Dezember

SILBERNER MEISTERBRIEF (25 Jahre / 1997)

Ferdo Crnodolsky Gas- und Wasserinstallateur, Remscheid 19 Februar

Jörg Mehling Zahntechniker, Freudenberg, 26. Februar

Markus Maria Jürgen Branscheidt Gas- und Wasserinstallateur, Witten, 5. März

Dennis Wohlert Tischler, Witten, 12. März

Frank Rödermund Gas- und Wasserinstallateur, Kamen. 19. März Petra Wiek Augenoptikerin, Fröndenberg, 21. März

Timo Schwarz Straßenbauer, Recklinghausen, 23. März

Sascha Köhler Straßenbauer, Bochum, 24. März

Wolfgang Braun Metallbauer, Wickede-Ruhr, 15. April

Carsten Kirchner Kälteanlagenbauer, Bochum, 21. April

Wilfried Klepp Elektroinstallateur, Dortmund, 5. Mai

Karsten Michael Schirmer Kraftfahrzeugmechaniker, Datteln, 14. Mai

Frank Jodocy Kraftfahrzeugmechaniker, Datteln. 28. Mai

Sabine Schwarzkopf-Meermann Raumausstatterin, Dortmund. 4. Juni

Cornelia Schönherr Friseurin, Dortmund, 10. Juni

Michael Kröll Dachdecker, Remscheid, 16, Juni Dirk Engelke Elektroinstallateur, Lünen, 1. Juli

Thomas Vogel Brunnenbauer, Belgern-Schildau. 1. Juli

Andreas Zabel Zahntechniker, Sundern, 23. Juli

Stefan Bierhaus Maler und Lackierer, Lippstadt, 25. Juli

Christian Lerch Maler und Lackierer, Dortmund, 25. Juli

Hussein El-Hassan Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, Essen, 26. August

Andreas Müller Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, Dortmund, 2. September

Gerhard Trauner Kraftfahrzeugmechaniker, Witten, 3. September

Christian Eusten Tischler, Bochum, 16. September

René Fabricius Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, Dortmund, 16. September

Rolf Führer Maler und Lackierer, Essen, 16. Juni 18. September Marc Christian Alberti Maler und Lackierer, Dortmund, 22. September

Tanja Kuhlmann Maler und Lackiererin, Dortmund, 22. September

Kristin Heger Gas- und Wasserinstallateurin, Essen, 24. September

Hans Friedhelm Klimpert, Maurer, Dortmund, 9. Oktober

Claus Bäcker Gas- und Wasserinstallateur, Lünen, 5. November

Jörg Anderski Elektroinstallateur, Essen. 2. Dezember

Hans-Jörg Deppe Zimmerer, Herne, 4. Dezember

Manfred Hertrampf Zimmerer, Kierspe, 4. Dezember

Gernot Rescher Zimmerer, Lüdenscheid, 5. Dezember

Ralf Ulrich Schröer Zimmerer, Dortmund, 5. Dezember

Ulrich Wenzel Biermann Brunnenbauer, Rees, 12. Dezember

Wir veröffentlichen auch Ihr Jubiläum!

Sie feiern demnächst ein Meisterjubiläum (ab 25 Jahre)? Schreiben Sie uns! Die HWK Dortmund veröffentlicht Meisterjubiläen – gerne auch mit einem Foto von der Übergabe des Ehrenmeisterbriefs – in einer der nächstmöglichen Magazinausgaben.



Kontakt: T 0231 5493-113, kommunikation@hwk-do.de

Foto: @ Web Buttons In

INTENSIVER AUSTAUSCH

LANDRAT MARIO LÖHR BESUCHT HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Der intensive Austausch mit dem Kreis Unna geht weiter. Zu Beginn des Jahres begrüßten Vertreter der Handwerkskammer (HWK) Dortmund Landrat Mario Löhr zu einem Gespräch rund um die Themen Betriebsentwicklung sowie Fachkräfte- und Nachwuchssicherung.

Die positive Nachricht: Der Betriebsbestand hat sich im Kreis trotz der multiplen Krisen leicht positiv entwickelt. Dementsprechend sollen die verschiedenen Beratungsangebote von Kreis und Kammer gebündelt werden, um möglichst viele Betriebe, aber auch Gründungsinteressierte zu erreichen.

Im Bereich der beruflichen Bildung werden im Rahmen eines runden Tisches mit allen relevanten Akteuren Lösungen und konkrete Formate diskutiert. Des Weiteren soll es eine Weiterführung der Kampagne »Stabile Zukunft« geben. Dieser gehören neben dem Kreis Unna auch die Städte Dortmund und Hamm an, dazu weitere Partner wie die IHK oder die Wirtschaftsförderungen. Klar ist: Die Abstimmung zwischen Kreis und Kammer bleibt eng.



FACHKRÄFTETAG 2023

BÜNDNIS FÜR FACHKRÄFTE WESTFÄLISCHES RUHRGEBIET

Geeignete Mitarbeiter zu finden, zu binden und zu qualifizieren bleibt auch im Jahr 2023 eine der größten Herausforderungen für Unternehmer*innen.

Das Bündnis für Fachkräfte Westfälisches Ruhrgebiet unterstützt die regionale Wirtschaft dabei. Die Handwerkskammer Dortmund lädt alle Mitgliedsbetriebe ein, sich zum Thema »Fachkräfte finden, binden und qualifizieren« auszutauschen sowie neue Wege und Lösungen zu finden. Der Fachkräftetag 2023 findet am Mittwoch, 22. März, von 14 bis 18 Uhr im Bildungszentrum Hansemann (Barbarastraße 7, 44357 Dortmund) der Handwerkskammer Dortmund statt.

Auf die Teilnehmer warten interessante Vorträge, Gespräche und Workshops rund um das Thema Fachkräftesicherung. Außerdem gibt es Branchentische mit spezifischen Tipps und Beispielen für die Wirtschaftszweige Handel/Gastronomie, Handwerk, Industrie und Dienst-

Kostenfreie Anmeldung bis 20. März unter hwk-do.de/fachkraefte.

Anzeige

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B Timmermann GmbH - Hallenbau & Holzleimbau 59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308 www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de



s **11** -DHB 02.2023 hwk-do.de

Mach ma' Pause!

SCHWEDENRÄTSEL

Billiarden- faches einer Einheit	▼	Bildge- schichte	▼	Hautaus- schlag	Hand- schriften- deuter	ehem. dt. Bundes- präsident	▼	hin und	•	zuge- messene Arbeits- menge	laute Aus- einander- setzung	Produkt- strich- code (Abk.)	•	Tonwort des Niesens	•	Haupt- stadt in Südost- asien	•	Stadt am Nil (Stau- damm)
nicht rund	>	3			V	Stadtteil von London	>	4			V	V		folglich, mithin	>			
Klang, Laut	-			rasten	-					Tauf- zeugin	-					Press- kohle		Gewicht
•						an erster Stelle	-					1		Ober- leitungs- fahrzeug (Kw.)	6	V		•
Foto- apparat	Geld- mittel, Budget (Mz.)		künst i. Wasser- straße	weibl. Märchen- gestalt	5			ein Binde- wort		Persön- lichkeits- bild		ehem. franz. Präsident	-					
•	V		V	griechi- sche Göt- tin der Jugend		Pep, Schwung		V		V		blass, matt, farblos, bleich		lat.: Fläche	Abk.: Inhaber	>		
Mode- narr, Stutzer		Durch- locher, Spick- nadel	>	•		V	Preis- grenze		Geheim- bund auf Sizilien	-		V		V	lustiger Unfug, Spaß		in der Nähe von	
*							Haupt- stadt v. Bangla- desch	-					Acker- knolle, Viehfutter	-	V		٧	9
Schmuck- stein		Schad- stoffe vom Auto	>			2			Ange- stellten- entgelte	8								
Marotte	>		7				Abfall	>					Wert- papier	•			© RateFUX	2023-643-009

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 58

HILBRING CARTOONS







VERLOSUNG BOULDERWELT DORTMUND

Ein Besuch in der Boulderwelt Dortmund trainiert nicht nur die körperliche Fitness, auch Köpfchen ist gefragt. Ohne Seil und Klettergurt, dafür in Absprunghöhe über Schaumstoffmatten: In der Boulderwelt warten rund 180 Boulder darauf, gelöst zu werden. Das gemeinsame Lösen von Bewegungsrätseln steht dabei stets im Vordergrund. Die verhältnismäßig junge Unterart des Kletterns eignet sich für Personen jeden Alters und jeder Fitnessstufe. Meistens wird Bouldern in einer Gruppe ausgeübt und bietet so die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu stärken.

Ein besonderes Angebot für Neulinge in der Boulderwelt Dortmund ist die Newbie Card. Mit dieser Karte erhält man 5 Eintritte zum Preis von 3 und spart damit 40 Prozent. Das Angebot ist nur für Erwachsene und nur beim ersten Besuch in der Boulderwelt erhältlich. Weitere Informationen unter **boulderwelt-dortmund.de.**

Die Handwerkskammer Dortmund verlost zwei Mal je eine Newbie Card für die Boulderwelt Dortmund. Schreiben Sie einfach an kommunikation@hwk-do.de eine E-Mail mit dem Stichwort »Boulderwelt Dortmund«. Bitte geben Sie in der E-Mail Ihren Namen und Ihre Adresse für den Versand der Newbie Cards an. Die Gewinner werden per E-Mail informiert. Einsendeschluss ist der 10. März 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



SUDOKU EINFACH

	3		6				7	
6		2		1	7			5
	5	1	4	3	9			
					2	5		7
1	2			7		8		
3	7		9				2	
			2		4			
2	4	6			8		9	
					3	4	6	

SUDOKU SCHWER

		4				7		
		8		4	9			
	2			1			5	
			1			6		
					2	9		
	1		6		4		7	
	1							
6		3		8			4	2
	7		3	2				6

DHB 02.2023 hwk-do.de S 13

EINLADUNG

PREISVERLEIHUNG UND AUSSTELLUNG ZUM PHOTO.AWARD

Der März steht bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund im Zeichen des Internationalen Frauentags. Am Mittwoch, 1. März, um 18 Uhr startet dort die Ausstellung »Starke Frauen. Starkes Handwerk«. Zu sehen gibt es die besten eingereichten Bilder des Photo. Awards der HWK Dortmund.

Seit Oktober 2022 konnten Profi- und Hobby-Fotograf*innen Arbeiten zum Thema »Frauen im Handwerk« einreichen. Die TOP 3-Einsendungen werden am 1. März ausgezeichnet und erhalten ein Preisgeld im Gesamtwert von 5.000 Euro. Außerdem präsentiert Fotografin Silvia Steinbach Motive, die im Rahmen ihres Projektes »Vorbild Spitzenfrauen« entstanden sind.

Neben den Gewinner-Fotos werden die besten Bilder, die im Rahmen des Wettbe-werbs eingereicht wurden, im Foyer des Bildungszentrums Ardeystraße für mehrere Wochen ausgestellt. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet.

hwk-do.de/photoaward





AUSZEICHNUNG

AUSBILDUNGSSIEGEL: TOP-BETRIEBE GESUCHT!

Neu ist diese Aussage nicht: Im Handwerk herrscht akuter Nachwuchs- und Fachkräftemangel. Junge Leute für handwerkliche Berufe zu begeistern gehört zweifelsfrei zu den großen Aufgaben unserer Zeit. Über 130 Handwerksberufe bieten dabei mehr als genug Spielraum, um seine individuellen Talente und Fähigkeiten einzubringen und diese weiterzuentwickeln. Es gibt eine Vielzahl von Handwerksbetrieben, die ihr Können, ihr Wissen, ihre Leidenschaft sowie ihre Tradition an die Folgegeneration weitergeben und sich besonders für die Nachwuchsgewinnung einsetzen.

Handwerksbetriebe aus dem Bezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund haben noch bis zum 28. Februar die Chance, sich für das Ausbildungssiegel 2023/26 zu bewerben. Mit der Auszeichnung soll die besondere Qualität der Ausbildung gewürdigt werden. Eine gute Lehre sichert Fachkräfte und damit die Zukunftsfähigkeit der Handwerksunternehmen. Zusätzlich gibt sie jun-

gen Menschen eine wichtige Perspektive für ihr Berufsleben.

Das Siegel wird jeweils befristet für einen Zeitraum von drei Jahren verliehen. Nach Ablauf der Frist muss es neu beantragt werden. Ausgezeichnete Handwerksbetriebe erhalten von der HWK Dortmund neben dem Zertifikat auch ein umfangreiches Werbepaket.

Nutzen Sie Ihre Chance für beste Nachwuchswerbung, bewerben Sie sich jetzt für das Ausbildungssiegel der Handwerkskammer Dortmund und machen Sie Ihr Engagement für alle sichtbar.

hwk-do.de/ausbildungssiegel

*

Ansprechpartnerin

Sabine Schaffrin Ausbildungsberatung T 0231 5493-648 sabine.schaffrin@hwk-do.de

S 14 DHB 02.2023 hwk-do.de

SEMINARE & BERATUNG

ZAHLREICHE BILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE

AUSGEZEICHNETE KARRIEREAUSSICHTEN



Hoch im Kurs: Technische Seminare

Hoch im Kurs stehen auch die technischen Seminare, etwa aus den Bereichen Befestigungstechnik oder CNC. Im Bereich Schweißen gibt es die Seminare Flammrichten, Zerstörungsfreie Prüfung, Prüfwerker, aber auch Kurse für Hobbyschweißer und einen Crashkurs für Lötaufsichtspersonal.

Keine Angst vor den Kosten: Finanzielle Anreize

Für viele Fort- und Weiterbildungen können öffentliche Fördermittel wie der Bildungsscheck NRW oder das Aufstiegs-BAföG in Anspruch genommen werden.

Die NRW-Landesregierung hat darüber hinaus angekündigt, voraussichtlich ab Mitte 2023 eine zusätzliche Meisterprämie in Höhe von 2.500 Euro für erfolgreich abgelegte Meisterprüfungen auszuzahlen. Meister*in zu werden lohnt sich also gerade nicht nur aufgrund der besonders guten Karrierechancen, sondern auch wegen der finanziellen Anreize durch Land und Bund.

Zum Abschluss aller Lehrgänge gibt es immer ein anerkanntes Zertifikat der Handwerkskammer Dortmund.

Vom Azubi bis zum Chef: Rund 200 Bildungsangebote für verschiedene Zielgruppen sind im Seminarprogramm der Handwerkskammer Dortmund zu finden. Neben Meisterkursen in 20 verschiedenen Berufen vom Augenoptiker bis zum Zahntechniker und zahlreichen gewerksbezogenen Weiterbildungen gibt es auch Kurse für Auszubildende und verschiedene Lehrgänge der Akademie für Unternehmensführung – als Online-, aber selbstverständlich auch weiterhin als Präsenz-Seminare

Neue Aufstiegsfortbildung: Gebäudeenergieberater online

In 2023 bietet die HWK erstmalig die Aufstiegsfortbildung Gebäudeenergieberater online an. Dies ist ein zusätzliches Angebot zu dem jährlich in Präsenz stattfindenden Lehrgang. «Professionelles Büromanagement leicht gemacht» ist ein neues Kursangebot aus der Praxis für die Praxis, das mit wichtigen Techniken und Tools vertraut macht. Digital ist die junge Generation sehr fit, aber wie steht es mit ihren Datenschutzkenntnissen? Speziell für diese Zielgruppe gibt es die Veranstaltung «Datenschutz für Auszubildende».

KONTAKT

Team der HWK-Weiterbildungsberatung T 0231 5493-602

weiterbildungsberatung@hwk-do.de

Weitere Infos zu allen Weiterbildungsangeboten und Fördermöglichkeiten:

hwk-do.de/bildung

Seminarprogramm 2023 mit zahlreichen neuen Bildungsangeboten:

hwk-do.de/seminarprogramm

Gemeinsam für ein starkes Handwerk

DAS TEAM KOMMUNIKATION STELLT SICH VOR

Seit Anfang 2022 arbeiten die Pressestelle und das Marketing-Team der HWK als Kommunikationsabteilung noch enger zusammen. Durch einen regelmäßigen Austausch werden Synergien freigesetzt, um die Wahrnehmung des Handwerks und der Kammer kontinuierlich zu verbessern.

Von der klassischen Pressearbeit bis hin zur Entwicklung und Durchführung von Marketingkampagnen bedient das Team Kommunikation eine große Bandbreite an Instrumenten und Themen. Zu den Aufgaben gehört auch die Redaktion des neuen DHB-Magazins. Mit spannenden Storys aus dem Handwerk und der Politik sowie Informationen rund um die Services der Handwerkskammer Dortmund.

Die aktuellen Kampagnen finden Sie auf der HWK-Homepage: hwk-do.de/kampagnen



Lina Stoll

Teamleiterin Nachwuchsmarketing

- Seit 2022 bei der HWK
- Hobbys: Zeit mit den kleinen Nichten verbringen, Tanzen, Kochen
- »Die Möglichkeit sich frei und kreativ ausleben zu dürfen und täglich Neues erleben zu können, gefällt mir. Der Teamspirit und das manchmal verrückte Brainstorming mit den Kollegen hat schon zu tollen Kampagnen geführt.«
- Julia Stoll

Werkstudentin im Marketing

- Seit 2022 bei der HWK
- Hobbys: Mit Freunden treffen, Klavier spielen, Malen
- »Meine Arbeit macht mir besonders Spaß, wenn spannende Projekte anstehen, wo viel Kreativität gefragt ist. Aber auch die Zusammenarbeit mit den Kollegen.«

3 Philipp Kaczmarek

Abteilungsleiter Kommunikation / Referent der Geschäftsführung

- Seit 2020 bei der HWK
- Hobbys: Fußball (eher passiv als aktiv), Bücher lesen, Freunde treffen

»Mir gefällt die Vielfältigkeit der Themen und die Möglichkeit neue Formate und Aktionen auszuprobieren.«

4 Sonja Raasch

Redakteurin Pressestelle

- Seit 2021 bei der HWK
- Hobbys: Familie und Freunde

»Es gibt im Handwerk spannende Geschichten zu erzählen: Von der Müllermeisterin, die in vierter Generation im Familienbetrieb arbeitet, bis zum Sachverständigen, der ehrenamtlich Flutopfern hilft.«

S 56 DHB 02.2023 hwk-do.de



5 Anke Degeler

Redakteurin / Kammer- und Bildungsmarketing

- Seit 1999 bei der HWK
- Hobbys: Tanzen, Kochen, BVB, Theater & Konzerte, Urlaub in der Bretagne und auf Langeland, Familie, Freunde treffen
- »Auf allen Kanälen auch mit Worten fürs Handwerk zu trommeln und dabei am besten noch Emotionen zu wecken ist eine große Herausforderung, macht aber auch richtig viel Spaß«

6 Kathrin Püttmann

Fotografenmeisterin / Dozentin / Kammer- und Bildungsmarketing

- Seit 2013 bei der HWK
- Hobbys: Meine Tochter, Zeichnen, Wandern, Urlaub am Meer

»Ich bin super gerne kreativ, daher macht mir an meiner Arbeit am meisten Spaß, dass ich das fast jeden Tag ausleben kann.«

Arthur Makiela

Teamleiter Kammer- und Bildungsmarketing

- Seit 2020 bei der HWK
- Hobbys: Meine Tochter, Fußball (selber spielen, schauen, diskutieren), Reisen

»Mir macht an meiner Arbeit am meisten Spaß, zusammen im Team tolle und kreativen Ideen sowie Projekte zu entwickeln und diese umzusetzen. Zu sehen, wie aus einer anfänglichen Idee im Laufe der Arbeit das erwünschte Ergebnis entsteht, begeistert und motiviert mich zugleich.«

8 Jennifer Brox

Referentin des Präsidiums

- Seit 2014 bei der HWK
- Hobbys: Yoga, Fremdsprachen, qutes Essen, japanische Pop-Kultur

»An meiner Arbeit macht es mir am meisten Spaß, dass ich mich in unterschiedliche Bereiche einarbeiten kann und damit auch persönlich dazulerne. Außerdem habe ich ein super Team um mich herum, mit dem der Job leicht von der Hand geht.«

9 Mia Trautmann

Volontärin

- Seit 2021 bei der HWK
- Hobbys: Unterwegs in der Natur sein, die neusten Serien und Filme streamen, Fotografieren und Malen

»Mir macht es besonders Spaß, immer wieder neue Ideen und Lösungen zu entwickeln und diese dann im Team umsetzen zu können.«

DHB 02.2023 hwk-do.de S **57**

HANDWERKSKAMMER DORTMUND

SOCIAL MEDIA, NL UND BEKANNTMACHUNGEN



@hwkdortmund



@hwkdortmund



@hwkdortmund



@kammertube



Handwerkskammer Dortmund



Anmeldung zum HWK-Newsletter hwk-do.de/newsletter

Amtliche Bekanntmachungen der HWK Dortmund:

hwk-do.de/bekanntmachungen

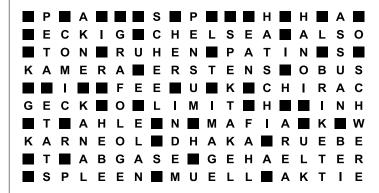
LOB, FRAGEN, KRITIK?

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:

kommunikation@hwk-do.de

RÄTSELLÖSUNGEN

SCHWEDENRÄTSEL UND SUDOKUS



SUDOKU EINFACH

4	3	8	6	2	5	9	7	1
6	9	2	8	1	7	3	4	5
7	5	1	4	3	9	2	8	6
8	6	9	3	4	2	5	1	7
1	2	4	5	7	6	8	3	9
3	7	5	9	8	1	6	2	4
9	1	3	2	6	4	7	5	8
2	4	6	7	5	8	1	9	3
5	8	7	1	9	3	4	6	2

SUDOKU SCHWER

1	9	4	2	5	3	7	6	8
5	6	8	7	4	9	2	3	1
3	2	7	8	1	6	4	5	9
9	4	5	1	7	8	6	2	3
7	8	6	5	3	2	9	1	4
2	3	1	6	9	4	8	7	5
8	1	2	4	6	5	3	9	7
6	5	3	9	8	7	1	4	2
4	7	9	3	2	1	5	8	6

DEUTSCHES

HAND WERKS BLATT

IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder)

– Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu
Leipzig, OstmecklenburgVorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld,
der Pfalz, Potsdam, Rheinhessen, des Saarlandes,
Südwestfalen und Trier

MAGAZINAUSGABE für die Handwerkskammern

ZEITUNGSAUSGABE für die Handwerkskammer Münster

VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79 info@verlagsanstalt-handwerk.de Verlagsleitung: Dr. Rüdiger Gottschalk Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehlert Vorsitzender des Redaktionsbeirates: Jens-Uwe Hoof

REDAKTION

Postfach 10 29 63, 40020 Düsseldorf Tel.: 0211/390 98-47, Fax: 0211/390 98-39 Internet: handwerksblatt.de info@handwerksblatt.de

Chefredaktion: Stefan Buhren

Stefan Buhren (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Lars Otten
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,
Verena Ulbrich (Volontärin)
Grafik: Bärbel Bereth, Marvin Lorenz,
Albert Mantel, Letizia Margherita
Redaktionsassistenz: Gisela Käunicke
Freie Mitarbeit: Jörg Herzog, Wolfgang Weitzdörfer

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund Ardeystraße 93, 44139 Dortmund Tel.: 0231/5493-113 kommunikation@hwk-do.de Verantwortlich: Carsten Harder, Hauptgeschäftsführer

LANDESREDAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN

Lars Otten/Verlagsanstalt Handwerk Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf Tel.: 0211/390 98-41 otten@handwerksblatt.de

ANZEIGENVERWALTUNG

WWG Wirtschafts-Werbe GmbH Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen Tel.: 0211/390 98-85, Fax: 0211/30 70 70 jansen@verlagsanstalt-handwerk.de Anzeigenpreisliste Nr. 57 vom 1. Januar 2023

Sonderproduktionen: Brigitte Klefisch, Claudia Stemick Tel.: 0211/390 98-60 Fax: 0211/30 70 70 stemick@verlagsanstalt-handwerk.de

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Fax: 0211/390 98-79
Leserservice:
vh-kiosk.de/leserservice
Deutsches Handwerksblatt Gesamtausgabe
(Zeitung und Magazin)
Gesamtverbreitung Print + Digital:
323.109 Exemplare (Verlagsstatistik, Juli 2022)

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 16 Handwerkskammern nahezu ieden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung und als Magazin 11-mal jährlich. Bezugspreis jährlich 30 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten, Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind immer Frauen. Männer sowie Menschen dritten Geschlechts gemeint.